

Am Dünenstrand in Maspalomas
Wandern am Wolkenfels
Kultur tanken in Las Palmas
Den Spuren der Altkanarier folgen

Dieter Schulze



Insel|Trip Gran Canaria

mit großem
Insel-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Übernachten in der Höhlenwohnung:**
die Casas Rurales de Guayadeque im Barranco de Guayadeque **S. 36**
- **Licht am Ende des Tunnels:**
auf der Terrasse des La Cilla den großartigen
Panoramablick genießen **S. 82**
- **Köstlichen Blütenkäse kaufen:**
in Santa María de Guía wird man fündig **S. 64**
- **Der Strand der Inselhauptstadt:**
Las Canteras lädt zum Badevergnügen ein **S. 26**
- **Auge in Auge mit Flamingo & Co.:**
Birdwatching an der Lagune La Charca **S. 48**
- **Wo die Altkanarier ihre letzte Schlacht schlugen:**
die Felsfestung Roque Bentayga **S. 76**
- **Küste und Canyon:**
auf einer Traumstraße den „wilden Westen“ der Insel erkunden **S. 58**
- **Auf Bali-Liegen chillen oder ins Boot steigen:**
relaxen auf der Insel Maroá **S. 50**
- **Las Palmas im Ausnahmezustand:**
Maskenbälle und durchtanzte Salsa-Nächte bei der
Fiesta de Carnaval **S. 106**

☐ Puerto de Mogán aus der
Vogelperspektive (S. 53)

➔ Auf sechs
ausgewählten
Wanderungen
die Insel erkunden,
Seite 90

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

Meine Lieblingsorte

Las Canteras 24

Hier wird es nie langweilig: Bei Flut donnert der Atlantik gegen die Promenadenmauer, bei Ebbe verwandelt sich die Bucht in eine riesige Badewanne. Von früh bis spät wird auf dem Paseo flaniert und geflirtet, fast immer sind die Terrassencafés gefüllt. Und wenn um Mitternacht die „Tippelbrüder“ (Sanderlinge) in der Brandung tänzeln, nehmen versprengte Urlauber ein spätes Bad (s. S. 26).



001gc Abb.: ig

Los Cernícalos 33

In der „Schlucht der Turmfalken“ sprudelt das Wasser, was auf einer trockenen Atlantikinsel keine Selbstverständlichkeit ist! Eine kurze Wanderung führt ins immergrüne Paradies, längs eines Bächleins und vorbei an Wasserfällen – selbst im trockensten Sommer findet man hier Erfrischung (s. S. 35)!



002gc Abb.: ig

Fataga 81

Das hübsche Dorf liegt auf einer im Tal versenkten Felskuppe. Die Gassen sind von kleinen Häusern gesäumt, die manche Überraschung bergen: Künstlerateliers, Mini-Bodegas und eine historische Bäckerei. Oberhalb des Dorfs lockt eine Palmenoase ... (s. S. 72).



003gc Abb.: ig

Tejeda 88

Die Lage des Dorfs am Rand eines zerklüfteten Gebirgsmassivs ist grandios. Doch auch sein „Styling“ gefällt: Steingepflasterte Gassen und hölzerne Balustraden, weiße Sonnenschirme und blühende Blumen lassen das Auge frohlocken (s. S. 77).



004gc Abb.: ig

Liebe Grüße ...

005gc Abb.: ig



... aus El Roque

Weit führt die Landzunge aufs Meer hinaus, eine Naturfestung, auf der Fischer dicht an dicht ihre Häuser erbauten. Ganz am Ende, wo der Fels abrupt abbricht, befindet sich ein brandungsumtostes Lokal, in dem man guten Fisch und Meeresfrüchte bekommt (s. S. 65).

006gc Abb.: ig



... von der Insel Maroa

Eine exotische Landschaft: Der weiße Sandstrand ist von Palmen gesäumt, davor dümpeln Tretboote. Über eine Holzbrücke gelangt man auf eine kleine Insel, wo man auf einer Bali-Liege entspannen und einen kühlen Cocktail genießen kann. Dann steigt man ins Shuttle-Boot und schippert längs der Südwestküste weiter (s. S. 50).

007gc Abb.: ig



... aus dem Bandama-Krater

Ein befestigter Weg führt längs der Steilflanken in den 240 m tiefen und fast 1000 m weiten Krater. Unten angekommen, erlebt man eine eigentümliche Welt: Auf dem Lavaboden wachsen Obst und Wein; von menschlicher Existenz künden eine romantische Ruine und eine alte Weinpresse (s. S. 31).

008wgc Abb.: ig



... von der Montaña de las Tierras

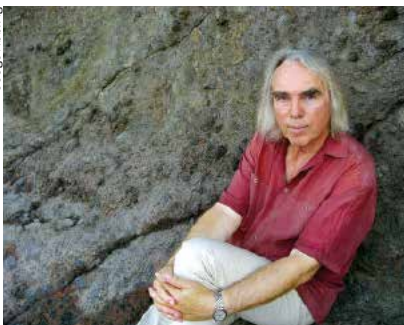
Nach einem deftigen Mahl im Höhlenberg hat man Lust auf einen Verdauungsspaziergang. Auf einem markierten Weg kann man rund um den Berg gehen und die fantastische Schlucht aus allen Perspektiven betrachten. Dabei leisten muntere Katzen Gesellschaft ... (s. S. 36).

Gran Canaria

Das Flugzeug setzt zur Landung an, nimmt Kurs auf Gran Canarias Flughafen. Unter uns sehen wir kahle Berghänge, mit Plastikplanen bedeckte Felder und eine Autobahn, auf der Fahrzeuge dahinjagen. Soll das die „Insel des ewigen Frühlings“ sein, das „Ferienparadies“, wo die Natur verschwenderisch ist? Doch keine Angst, die Insel hat Schöneres zu bieten: lange Sandstrände und herrliche Dünen, Landschaften, die von Menschenhand fast unberührt blieben. Vom 2000m hohen „Schneegipfel“ senken sich strahlenförmig Schluchten hinab, in die Stauseen und Palmenoasen eingestreut sind, Kiefernwälder, Lorbeerhaine und saftige Almen. Sie können in einen Riesenkriater hinabsteigen und zum Fuß des „Wolkenfels“ laufen, von altkanarischen Kultplätzen den Blick über den Atlantik genießen oder vom höchsten Pass in einen „Wasserfall“ aus Wolken schauen. Und auch kulturell hat die Insel einiges vorzuweisen: Kunst- und Einkaufstempel in Las Palmas, große Theater und kleine Museen!

Der **InselTrip Gran Canaria** zeigt, wie Sie die Insel aktiv erleben können und welche Orte sich zu entdecken lohnen. Er führt zu den schönsten Landschaften, beschreibt Wanderungen und Ausflüge. Außer den Ferienorten im Süden wird Las Palmas, die größte und vitalste Stadt der Kanaren, vorgestellt. Und natürlich wird verraten, wo man gut wohnen und essen, einkaufen und die schönsten Feste feiern kann. Mit praxiserprobten Tipps sorgt der „InselTrip“ für einen erlebnisreichen Urlaub.

009gc Abb.: ig



Der Autor

Dieter Schulze studierte Literatur- und Sozialwissenschaften und promovierte über modernes Theater. Doch ein akademischer Stubenhocker wollte er nie sein – so hat er seine Wanderlust zum Beruf gemacht und viele Reisebücher geschrieben. Seine besondere Liebe gilt den Kanaren, wo er die Wintermonate verbringt. „Er kommt im Herbst mit den Wandervögeln und zieht im Frühjahr mit ihnen von dannen“, spötteln seine kanarischen Freunde. Frucht der langen Aufenthalte sind über zehn Bände über die Kanaren, im REISE KNOW-HOW Verlag erschienen „La Gomera“, „El Hierro“, „Fuerteventura“ und „Lanzarote“ sowie der Titel „Spanisch für die Kanarischen Inseln“.

Nach Gran Canaria kehrt er besonders gern zurück – keine Insel ist so vielfältig wie diese! Der Autor durchstreifte sie zu Fuß, im Auto und auch im Bus, testete Unterkünfte und Restaurants. Lesern dieses Buches empfiehlt er, die „schönsten Wochen des Jahres“ nicht allein am Hotelpool zu verbringen. Seien Sie neugierig, erkunden Sie die faszinierende Natur dieser Insel!



- 1 Meine Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Der Autor
- 8 Benutzungshinweise

9 Gran Canaria entdecken

- 10 Gran Canaria im Überblick
- 12 *Inselsteckbrief*

13 1 Inselhauptstadt Las Palmas ★★★ [I2]

13 Vegueta

- 14 2 Plaza Santa Ana ★★★ [I3]
- 14 3 Catedral de Santa Ana ★★★ [I3]
- 15 4 Museo Diocesano de Arte Sacro ★★ [I3]
- 16 5 Casa de Colón ★★★ [I3]
- 16 6 Centro Atlántico de Arte Moderno (CAAM) ★★★ [I3]
- 18 7 Plaza Espiritu Santo ★★ [I3]
- 18 8 San Martín ★★ [I3]
- 18 9 Museo Canario ★★★ [I3]

18 Triana

- 18 10 Plaza de la Rana ★★ [I3]
- 19 11 Plaza Cairasco und Alameda de Colón ★★★ [I3]
- 20 12 Calle Mayor de Triana ★★★ [I3]
- 20 13 Museo de Pérez Galdós ★ [I3]
- 21 14 Parque San Telmo ★ [I3]
- 21 15 Castillo de Mata ★★ [I3]
- 21 16 Casa África ★★ [I3]

22 Ciudad Jardín

- 22 17 Pueblo Canario und Parque Doramas ★★★ [I2]
- 23 18 Muelle Deportivo ★ [I2]

23 Puerto

- 23 19 Parque Santa Catalina ★★ [I2]
- 23 20 Museo Elder ★★ [I2]
- 25 21 La Regenta ★★ [I2]
- 25 22 Muelle Santa Catalina ★★ [I2]
- 25 23 Poema del Mar ★★ [I2]
- 26 24 Las Canteras ★★★ [I2]
- 26 25 La Isleta ★ [I2]
- 26 26 Castillo de la Luz ★ [I2]
- 27 27 El Confital ★★★ [I2]

30 Attraktionen in der Umgebung30 **28** Jardín Canario ★★★★★ [H4]31 **29** Bandama ★★★★★ [H4]32 **30** La Atalaya ★★ [H4]**33 Der Osten**33 **31** Telde ★★★★★ [I5]34 **32** Cuatro Puertas ★★★★★ [I6]35 **33** Los Cernícalos ★★★★★ [H6]35 **34** Ingenio ★ [I7]36 **35** Barranco de Guayadeque ★★★★★ [H7]37 **36** Agüimes ★★★★★ [H7]38 **37** Arinaga ★★ [J8]**39 Der Süden**39 **38** Bahía Feliz ★ [G10]40 *Profitabler Großgrundbesitz*41 **39** Sioux City ★ [G10]41 **40** San Agustín ★ [G10]42 **41** Playa del Inglés ★ [F10]45 **42** Las Dunas ★★★★★ [F11]46 **43** Maspalomas und Meloneras ★★★★★ [E11]48 **44** La Charca ★★★★★ [F11]48 **45** Finca Montecristo ★★★★★ [E9]48 **46** Palmitos Park ★★★★★ [E9]49 **47** Pasito Blanco ★ [E11]49 **48** Barranco de Arguineguín ★★★★★ [D10]50 **49** Arguineguín ★ [D10]50 **50** Anfi Beach ★★★★★ [D10]50 **51** Puerto Rico ★ [C10]51 **52** Playa Amadores ★★ [C10]52 **53** Tauro und Taurito ★ [B9]53 **54** Puerto de Mogán ★★★★★ [B9]**56 Der Westen**56 **55** Mogán ★ [C8]57 **56** Veneguera ★ [C7]57 **57** Tasarte und Tasartico ★ [B7]57 **58** La Aldea de San Nicolás ★ [B5]58 **59** Puerto de la Aldea ★★ [A5]58 **60** Puerto de las Nieves ★★ [C3]59 *Miss Marple im „Schneehafen“*60 **61** Agaete ★★ [D3]61 **62** Valle de Agaete ★★★★★ [D3]**62 Der Norden**62 **63** Gáldar ★★ [D2]63 **64** Parque Arqueológico Cueva Pintada ★★★★★ [D2]63 **65** Sardina del Norte ★ [D2]

- 64 **66** Santa María de Guía ★★ [E2]
- 64 **67** Cenobio de Valerón ★★★★★ [E2]
- 65 **68** El Roque ★★ [F2]
- 65 **69** Moya ★ [F3]
- 65 **70** Los Tilos ★★ [F3]
- 65 **71** Fontanales ★ [E4]
- 66 **72** Firgas ★★ [F3]
- 66 **73** Arucas ★★★★★ [G2]
- 67 **74** Valleseco ★ [F4]
- 68 **75** Teror ★★★★★ [F4]
- 69 **76** Finca de Osorio ★★ [G3]
- 69 **77** Vega de San Mateo ★ [G5]
- 70 **78** Santa Brígida ★ [H4]

71 Das Zentrum

- 71 **79** Mundo Aborigen ★★★★★ [F10]
- 71 **80** Arteara ★★ [F8]
- 72 **81** Fataga ★★★★★ [F8]
- 72 **82** San Bartolomé de Tirajana ★★★★★ [F7]
- 73 **83** Santa Lucía ★★★★★ [G7]
- 74 **84** Roque Nublo ★★★★★ [E6]
- 75 **85** Pico de las Nieves ★★★★★ [F6]
- 75 **86** Presa Cueva de las Niñas ★★★★★ [D7]
- 76 **87** Roque Bentayga ★★★★★ [E5]
- 77 **88** Tejeda ★★★★★ [E5]
- 78 **89** Cruz de Tejeda ★★ [E5]
- 79 **90** Artenara ★★★★★ [E5]

81 *Durchlöcherzte Berge*

83 Gran Canaria aktiv

- 84 Baden
- 84 Wassersport
- 89 Wandern
- 102 Weitere Aktivitäten

105 Gran Canaria erleben

- 106 Feste und Festivals
- 109 Gran Canaria kulinarisch
- 111 Was wo kaufen?
- 113 Natur erleben
- 117 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

121 Praktische Reisetipps

- 122 An- und Rückreise
- 122 Autofahren
- 123 Barrierefreies Reisen

Zeichenerklärung

- ★★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/inselftrip/grancanaria20

Wanderungen

- Wanderung 1 – Roque Nublo S. 90
- Wanderung 2 – Gigantischer Talkessel S. 92
- Wanderung 3 – Runde ab Tejeda S. 94
- Wanderung 4 – Von Cruz Grande nach Ayacata S. 96
- Wanderung 5 – Rund um den Bandama (zwei Varianten) S. 98
- Wanderung 6 – Panoramaweg zum Altavista S. 100

124	Diplomatische Vertretungen
124	Geldfragen
124	Informationsquellen
124	<i>Gran Canaria preiswert</i>
125	Internet
125	LGBT+
125	Medizinische Versorgung
126	<i>Meine Literaturtipps</i>
126	Mit Kindern unterwegs
127	Notfälle
127	Öffnungszeiten
128	Post
128	Sicherheit
128	Sprache
128	Touren

129	Telefonieren
129	Trinkwasser
129	Uhrzeit
129	Unterkunft
131	Verkehrsmittel
132	Wetter und Reisezeit

133 Anhang

134	Kleine Sprachhilfe Spanisch
140	Register
143	Impressum
144	<i>Gran Canaria mit PC, Smartphone & Co.</i>
144	Zeichenerklärung

Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf den Ortsplan. Beispiel:

20 Museo Elder ★★ [12]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter www.reise-know-how.de/inselftrip/grancanaria20 lokalisiert werden (s. S. 144). Beispiel:

➤ La Tartería € <038>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich im jeweiligen Ortsplan eingezeichnet:

■ Mercado del Puerto <021>

Preiskategorien

Unterkünfte

Die angegebenen Preiskategorien gelten jeweils für ein Doppelzimmer ohne Frühstück. Für ein Einzelzimmer zahlt man in der Regel 70 % des Preises für ein Doppelzimmer.

€	bis 50 Euro
€€	50–100 Euro
€€€	100–150 Euro
€€€€	über 150 Euro

Restaurants

Die angegebenen Preiskategorien gelten für ein Hauptgericht mit Nachspeise oder Getränk.

€	bis 15 Euro
€€	15–25 Euro
€€€	ab 25 Euro

Vorwahlen

Es gibt auf Gran Canaria keine Vorwahlen.

- **Vorwahl Spanien:** 0034
- **Vorwahl Deutschland:** 0049
- **Vorwahl Österreich:** 0043
- **Vorwahl Schweiz:** 0041

GRAN CANARIA ENTDECKEN



Gran Canaria im Überblick

Die großen Ferienorte

Von Bahía Feliz bis Puerto de Mogán reiht sich ein Ferienort an den nächsten. Kein Wunder, denn hier scheint fast immer die Sonne! Im Süden Gran Canarias liegen auch die schönsten Strände. Flach fallen sie ins Meer ab, sodass man problemlos ins Wasser gelangt. Im Südwesten sind sie schmaler, dafür liegt die Region im Schatten des Nordostpassats, d. h., kaum eine Wolke zeigt sich am Himmel, meist weht nur ein laues Lüftchen, das Meer ist strömungs- und brandungsarm. Der bekannteste Ferienort ist **Playa del Inglés**, wo der Südtourismus in den 1960er-Jahren seinen Anfang nahm. Die herrlichen Dünenstrände, die vielfältigen Wassersportmöglichkeiten und die vitale Nachtszene können freilich nicht darüber hinwegtäuschen, dass die touristische Infrastruktur in die Jahre gekommen ist – ein Facelifting tut dringend not! Exklusiver präsentieren sich das am Rand einer Lagune gelegene **Maspalomas** und **Meloneras**, das neueste Resort der **Costa Canaria**. Seine Megahotels erinnern an Schlösser, und seine palmengesäumte Küstenpromenade ist ein beliebter Flanierparcours. Den etwas längeren Anmarsch zum Paradesstrand nehmen die Gäste gern in Kauf, weil das Gesamtbild gepflegter ist – hier kommt sofort Urlaubsstimmung auf!

☐ *Vorseite: Aussichtspunkt über den Dünen in Playa del Inglés* 41

☐ *Wenige Kilometer von der Küste entfernt: die Nordwand des Tirajanas-Kessels bei Santa Lucía* 83

An der Südwestküste, der **Costa de Mogán**, sind natürliche Sandstrände Mangelware. Doch hat dies die touristische Erschließung nicht verhindert: In **Patalavaca/Anfi** sowie in **Playa Amadores** wurden mit karibischem Sand exotische Badebuchten geschaffen. **Puerto Rico** wartet mit zwei Jachthäfen auf. Und in **Puerto de Mogán** wurde mutig ins Meer hineingebaut – das so geschaffene „kanarische Venedig“ mit Brücken, Stegen und Gassen kann sich sehen lassen! Ein weniger glückliches Händchen hatten die Architekten in **Taurito** und **Playa Cura**, wo die Steilhänge mit Apartments überzogen und die Kies-Sand-Buchten für die vielen Touristen zu klein sind. Bleibt da noch **Tauro**, das mit seinem Golfplatz und einem geplanten Jachthafen eine betuchte Klientel anlocken will.

Abseits der Ferienzentren

Immer mehr Urlauber wollen weg von den künstlich geschaffenen Ferienwelten. Sie bevorzugen kleine, persönlich geführte Unterkünfte in Küsten- und Bergdörfern mit kanarischem Ambiente. An der Küste sind v. a. **Puerto de las Nieves** und **Agaité** attraktiv. Breiter ist das Angebot in den Bergen. Unterkünfte gibt es im Bilderbuchdorf **Fataga** und in **San Bartolomé de Tirajana**, in **Tejeda** und **Cruz de Tejeda**. Im grünen Norden kann man sich u. a. in **Fontanales** und **Santa Brígida** einquartieren. Und auch der Osten, den man beim Landeanflug gesehen hat, bietet mit **Agüimes** und dem **Barranco de Guayadeque** zwei Perlen. Über die ganze Insel verstreut findet man Ferien- und Landhäuser (s. S. 129).



Wer in kanarischen Alltag eintauchen will, ist in der Hauptstadt **Las Palmas** an der richtigen Adresse: Vom *café con leche* in der Frühstücksstube bis zum letzten *chupito* auf der Promenade bewegt man sich unter Einheimischen. Dazu gibt es einen wunderbaren Strand und viel Kultur, gute Einkaufsmöglichkeiten und ein spannendes Nachtleben.

Wie die Insel erkunden?

Nach drei Tagen am Strand bekommt man Lust, das Hinterland zu erkunden – umso mehr, als Gran Canaria Ungewöhnliches zu bieten hat! Aufgrund der günstigen Preise (ab 25 € pro Tag) lohnt es sich, einen **Mietwagen** zu nehmen – damit hat man die größte Freiheit bei Ausflügen.

EXTRAINFO

Hinweis

Infos zu Gran Canarias Landschaften finden Sie im Kapitel „Natur erleben“ (s. S. 113).

Gute **Busverbindungen** gibt es zwischen den Ferienorten und der Hauptstadt (www.globalsu.net); auch viele größere Orte im Norden und Osten sind gut erreichbar. Eine Inselquerung von Süd nach Nord per Bus ist mit der Kombi-Linie 18/305/303 machbar. **Taxis** sind relativ teuer (anfänglicher Pauschalpreis ca. 2 € plus 1 € pro Kilometer). Bei größeren Strecken lohnt es sich, vorher einen Festpreis auszuhandeln. Aktive erkunden Gran Canaria per **Rad**; Verleihstationen gibt es in allen Ferienzentren (s. S. 103). Wo immer es sich einrichten lässt, empfiehlt sich eine – und sei es auch kurze – Tour **zu Fuß** durch die großartigen Landschaften (s. S. 89).

Per **Schiff** lernt man Gran Canarias Südwestküste kennen. Mini-Fähren pendeln zwischen Arguineguín und Puerto de Mogán, wobei in Puerto Rico und Anfi aus- und zugestiegen werden kann. Von mehreren Häfen werden Bootstrips aufs offene Meer angeboten, z. B. zum Whale Watching (s. S. 88).

Traumstraßen

Die Zeitschrift „Reisefieber“ zählt die vom Stausee Cueva de las Niñas nach Ayacata und weiter südwärts führende Bergstraße zu den „spektakulärsten Autostrecken der Welt“ (GC-605/GC-60). Ich würde die durch den Canyon La Aldea – Artenara führende GC-210 hinzufügen, ebenso die von dieser Straße am Stausee Parralillo abgehende GC-606 nach El Carrizal. Spektakulär ist auch die Klippenstraße GC-200 von Agaete nach El Risco, via langem Tunnel geht es auf der GC-2 weiter nach La Aldea de San Nicolás.

▣ Krakenartig ausgreifender Stausee im Barranco de la Aldea



013gc Abb.: lg

Inselsteckbrief

- **Lage:** In der Mitte des kanarischen Archipels, ca. 200 km vom afrikanischen und 1200 km vom spanischen Festland entfernt
- **Entstehung:** Vor 40 Mio. Jahren führten unterseeische Vulkanausbrüche zum Aufbau eines Inselsockels. Vor 12 Mio. Jahren begann Gran Canaria, über die Meeresoberfläche hinauszuwachsen. Nach Fuerteventura und Lanzarote ist sie die drittälteste der Kanarischen Inseln. Die letzten Ausbrüche ereigneten sich hier vor ca. 1800 Jahren.
- **Höchster Berg:**
Morro de la Agujereada, 1956 m
- **Fläche:** 1560 km²,
Durchmesser ca. 50 km
- **Einwohner:** 850.000,
davon ca. 10 % Ausländer
- **Religion:** meist römisch-katholisch
- **Hauptstadt:** Las Palmas, 385.000 Einwohner
- **Verwaltung:** Die Kanarischen Inseln bilden innerhalb Spaniens eine autonome Region (vergleichbar den deutschen Bundesländern). Diese ist in zwei Provinzen geteilt: Gran Canaria gehört mit Lanzarote und Fuerteventura zur Ostprovinz „Las Palmas de Gran Canaria“. Teneriffa bildet mit La Palma, Gomera und El Hierro die Westprovinz „Santa Cruz de Tenerife“. Außerdem wird jede Insel von einem Inselrat („Cabildo Insular“) regiert. Ihm unterstehen die Gemeinden („ayuntamientos“).
- **Wirtschaft:** Haupteinnahmequelle ist der Tourismus. Die Exportlandwirtschaft (v. a. Tomaten und Bananen) ist auf dem Rückzug.
- **Zeit:** Westeuropäische Zeit (= mitteleuropäische Zeit minus 1 Std.)

1 Inselhauptstadt Las Palmas ★★★ [I2]

Der erste Eindruck ist nicht gerade idyllisch. Sechsspürige Schnellstraßen und Mega-Brücken zeigen an: Dies ist *die* Metropole der Kanaren. Zugleich aber sorgt der Anblick des Meeres für Leichtigkeit: Ozeanriesen, Motor- und Segelboote steuern den Hafen an.

Las Palmas erstreckt sich bandwurmgleich längs einer recht schmalen Küstenplattform. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Stadt landeinwärts ausgedehnt und die Ausläufer des Zentralgebirges erobert. Für Besucher sind vor allem die historischen Viertel auf der „unteren Küstenetage“ interessant: Von der **Vegueta**, der Keimzelle der Stadt im Süden, über die etwas jüngere **Triana** und die im 19. Jh. gegründete **Ciudad Jardín** (Gartenstadt) reichen sie bis **Catalina-Canteras**, dem multikulturellen Strand- und Hafenviertel. Ganz im Norden, nur durch eine schmale Landenge mit der Hauptin-

sel verbunden, liegt **La Isleta**, das „Inselchen“, ursprünglich Wohnort von Fischern und Seeleuten. Im Folgenden werden die Viertel von Süd nach Nord vorgestellt.

Vegueta

In der Vegueta atmet Las Palmas den **Geist vergangener Epochen**. Als Spaniens Konquistadoren 1478 Gran Canaria unterwarfen, legten sie hier den Grundstein zu dem, was später die Inselhauptstadt werden sollte. Aufgrund der vielen Palmen erhielt sie den Namen „Las Palmas“. Hier wurde errichtet, was für Spaniens erste Kolonie wichtig war: Kathedrale und Bischofspalast, Inquisition, Rathaus und Oberstes Gericht. Noch heute residieren in der Vegueta hohe Geistli-

☑ Im Winter legen an der Catalina-Mole 22 täglich Kreuzfahrtschiffe an



014gc Abb.: ig

Las Palmas, Überblick



che und Nachfahren der Adelsfamilien, die jahrhundertlang über die Insel herrschten. Auch Anwaltskanzleien haben hier ihren Sitz. In den Gassen geht es ruhig und herrschaftlich zu. Doch am Rande des Viertels brodeln es: Mit **Terrassencafés** und **Tapas-Bars** belebt die Jugend den **historischen Kern**.

2 Plaza Santa Ana ★★ ★ [13]

Der große, mit Palmen bepflanzte Platz ist der repräsentative **Mittelpunkt der Altstadt**. Am unteren Kopfe steht die ehrwürdige Kathedrale, am oberen das **Alte Rathaus** (mit Touristeninformation im 1. Stock). An den Längsseiten reihen sich Bischofsresidenz und andere Paläste. Die in

Bronze gegossenen Hunde verweisen auf die antike Legende des Plinius, wonach sich der Name *Canarias* vom lateinischen *canis* (Hund) ableite – längst weiß man freilich, dass der Name von den *canarii* stammt, einem Berberstamm, der die Insel lange vor Christi Geburt besiedelt hat. Obwohl auf der Plaza ein paar Terrassencafés öffnen und die Holzbänke gern von Kindern belagert werden, bleibt doch das herrschaftliche Ambiente dominant. Der Alltag der Canarios spielt sich woanders ab ...

3 Catedral de Santa Ana ★★ ★ [I3]

Mit ihrer dunklen, **klassizistisch-symmetrischen Doppelturmfassade** ist die Kathedrale der Blickfang der